



EIN LINKER · Kirchstr. 5 · 42477 Radevormwald

Stadt Radevormwald  
Der Bürgermeister  
Hohenfuhrstr. 13  
42477 Radevormwald

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht:

Unser Zeichen: ANT-II-12

Unsere Nachricht:

Ansprechpartner: Fritz Ullmann

E-Mail: fritz.ullmann@linkes-forum.de

Telefon: 02191 / 696 043 - 4

Telefax: 02191 / 696 043 - 3

Mobiltelefon: 0160 / 5000 734

Datum: 25. Januar 2019

### **Antrag zum Tagesordnungspunkt 4. der 33. Sitzung des Rates der Stadt Radevormwald**

#### **Maßnahmen zur Verbesserung der Anbindung von Dahlhausen an den ÖPNV Grundsätzliche Verbesserung der gegenständlichen Linienführung der Buslinie 626**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

es wird beantragt, folgenden Antrag zum o.g. Tagesordnungspunkt der Sitzung des Rates der Stadt Radevormwald zu diskutieren und zu beschließen:

Der Rat der Stadt Radevormwald beschließt, dass die Verwaltung Gespräche mit der OVAG mit dem Ziel führt, dass ab dem Sommerfahrplan 2019 alle Busse der Linie 626 im Rahmen eines vereinheitlichten Fahrplans, in der Regel orientiert an den Abfahrtszeiten in Wuppertal-Oberbarmen, folgende Haltestellen (auf dem Gebiet der Stadt Radevormwald) in Richtung Wuppertal anfahren:

Radevormwald Busbf

Rathaus

Lindenbaumschule

Hermannstraße

Am Kreuz

Bergerhof

Herbeck Post

Herbeck

Oberdahlhausen

Dahlhausen Brücke

Wuppermarkt

Vogelsmühle (nicht in Fahrtrichtung Radevormwald)

Seiten 1 von 2

Dahlerau Sparkasse

Siedlungsweg

Mittelstraße

Auf der Brede (danach wendend bei Feuerwache Herkingrade, wie vormals die Buslinie 659)

Keilbecker Str.

Dahlerau Post (nur in Fahrtrichtung Wuppertal)

Grunewald

Remlingrade

und nach Radevormwald in entsprechend umgekehrter Reihenfolge

sowie, dass beginnend an der Haltestelle Mittelstraße über die bisherigen Haltestellen „Auf der Brede“, „Herkingrade“, „Önkfeld“ und „Ülfesbad“ ein Anrufsammeltaxi (AST) zur Haltestelle „Radevormwald Busbf“ eingerichtet wird, womit die grundsätzliche Anbindung dieser Haltestellen trotz geringer Nutzung an den ÖPNV erhalten bleibt und die Anbindung der Keilbeck an das Stadtzentrum auch bei schwierigen Witterungsverhältnissen gewährleistet wird.

Des Weiteren soll die Möglichkeit erörtert werden, die Busse der Linie 626 eine Stunde früher und zwei Stunden später als bisher fahren zu lassen, so dass Pendler im Schichtbetrieb die Linie nutzen können, auch um die Vermittelbarkeit von arbeitssuchenden Radevormwaldern zu verbessern.

### **Begründung:**

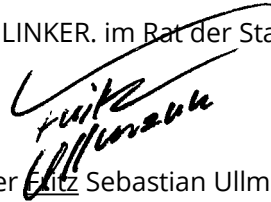
Der Antrag der Alternativen Liste adressiert das reale Problem der Verschlechterung der Anbindung der Ortsteile Bergerhof, Herbeck und Dahlhausen an Wuppertal durch die jüngsten relevanten Anpassungen des Fahrplans. Zu dieser Verschlechterung kam es, weil die OVAG entgegen der Wünsche und Vorschläge der im „Nahverkehrstreffen“ organisierten Anwohner sowie auch unserer Forderungen seit 2016 die schließlich durchgesetzte Verbesserung der Anbindung der Keilbeck und der Brede mit einer neuen Anbindung von Önkfeld verband. Diese Anbindung erweist sich als gering genutzt und rechtfertigt ökonomisch und ökologisch nicht den Einsatz eines Linienbusses. Durch den Einsatz eines Anrufsammeltaxis kann dieser geringe Bedarf aber angemessen gedeckt werden. Dies hat des Weiteren den Vorteil, dass die Anbindung der Keilbeck zumindest an das Stadtzentrum Radevormwald weitestgehend garantiert werden kann (dies kann wegen der bei Schnee und Glätte gefährliche Abfahrt über die Keilbecker Str. durch Linienbusse nicht garantiert werden).

Die Alternative Liste geht mit ihrem Antrag nur auf die berechtigten Bedürfnisse der Anwohner in Bergerhof, Herbeck und Dahlhausen ein. Der Antrag regelt nicht, wie insbesondere die Anbindung der Brede weiter gewährleistet bleiben soll, so dass die Interessen der Fahrgäste aus verschiedenen Ortsteilen gegeneinander gestellt werden könnten, anstatt die Bedürfnisse aller angemessen zu berücksichtigen.

Unser Antrag erweitert den Antrag der Alternativen Liste hier sinnvoll und vereinfacht den Fahrplan und verbessert die Anbindung einer großen Anzahl Haltestellen, ohne andere unverhältnismäßig zu benachteiligen. Wir sind auch an einer Zusammenführung der Anträge interessiert.

Mit freundlichen Grüßen

EIN LINKER. im Rat der Stadt Radevormwald



Peter Fritz Sebastian Ullmann

Stadtverordneter im Rat der Stadt Radevormwald

Seiten 2 von 2